

Dorfentwicklung Dorfregion „Ottensteiner Bergdörfer“

Gemeinsame Sitzung der Projektgruppe 3 „FREIRAUMENTWICKLUNG“ mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung

Ergebnisprotokoll vom 28.08.2017, 18.30 – 20.45 Uhr, DGH Vahlbruch

Tagesordnung

- Punkt 1: **Begrüßung und Ablauf**
- Punkt 2: **Aussichtspunkte in der Landschaft**
Stand der Dinge zu Themen/Projekten in der Freiraumentwicklung
- Punkt 3: **Fortschreibung DE-Plan**
- Punkt 4: **Seniorenprojekt Ottenstein:** Aktueller Antrags- und Planungsstand
- Punkt 5: **Mobilität:** MoVerMo, Mobilitätskonzept + Bürgerbus
- Punkt 6: **Sonstiges und Ausblick**
Mountainbikestrecke / Pumtrack – Stand der Dinge

1. Begrüßung und Ablauf

Herr Ostermann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Frau Heineking stellt den geplanten Ablauf vor.

2. Aussichtspunkte in der Landschaft / Stand der Dinge zu Projekten der Freiraumentwicklung

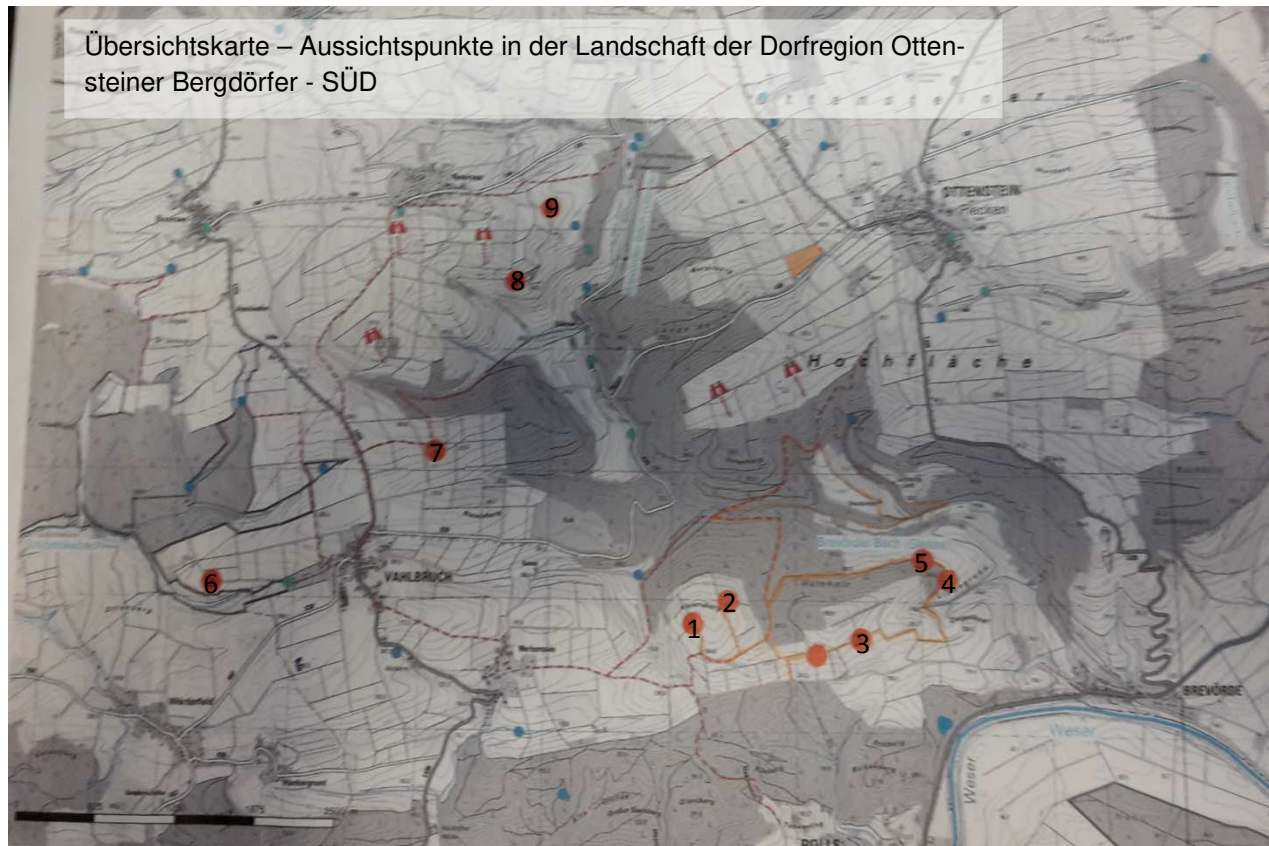
Aussichtspunkte in der Landschaft

Frau Früh fasst den Stand der Dinge zusammen: Mitglieder der PG 3 (Frau Heinemann, Frau Raddatz) haben in den letzten Monaten die Aussichtspunkte, die bisher im DE-Plan dargestellt sind, auf ihre Wertigkeit als Ausflugsziel überprüft und geben darauf aufbauend folgende Empfehlungen für eine Auswahl besonderer Hoch- und Aussichtspunkte in der südlichen Dorfregion (siehe Übersichtskarte auf S.2):

VON VAHLBRUCH AUS <i>Richtung Osten</i>	Aussichtspunkt/ Typ
1 bis 5 mit Blick auf den Sandsteinbruch Weg parallel zum Hauptweg nach Brevörde	Tisch + Bänke + Infotafel
... <i>Richtung Westen</i>	
6 - Blick ins Lipper Land, Weg vom Café aus (Idee: „Rollatorweg“)	Platz mit Empore (mit Rampe)
... <i>Richtung Norden</i>	
7 - Blick nach Vahlbruch, Weg rechts der Straße nach Baarsen	Erhöhung mit Bank
8 - Blick Richtung Glesse-Tal südl. Neersen (schöne Obstallee) Weg weiter Richtung 9	Bankplatz
9 - Blick ins Glessetal	Bankplatz

Die Führung der Wege an die Aussichtspunkte wurde ebenfalls vorgeprüft. Beides wurde in der Sitzung anhand von Fotos dokumentiert.

Der Anschluss nach Ottenstein und in die Bergdörfer fehlt noch. Ergänzungen müssten von den Expertinnen und Experten vor Ort angefügt werden. Ideen (u.a. von Hr. Harney) sind ausreichend vorhanden.



Frau Früh regt zur Differenzierung der Aussichtspunkte verschiedene Gestaltungstypen an, nach denen unterschiedlich markiert/hervorgehoben werden sollte:

Typ 1: Tisch, Bänke und Infotafel (sich aufhalten)

Typ 2: Baumstandort mit Bank (von weitem sichtbar machen)

Typ 3: Erhöhung durch „Bauwerk“ (weit gucken, neuen Anziehungspunkt schaffen)
z.B. durch Aussichtsplattformen, Aussichtstürme oder Markierungen

Frau Fischer mahnt an, dass Gespräche mit den Eigentümer/inne/n über die Ergebnisse der PG3 wichtig wären, bevor Aussichtswege und -punkte offiziell benannt würden.

Frau Böttcher vom ArL regt an, dass die Markierung von Aussichtspunkten auf der gesamten Hochebene gleich gestaltet werden sollte. Gutes Beispiel ist der Ith-Hils-Wanderweg. Eine Förderung über ZILE – Ländlicher Tourismus wäre denkbar. Für eine Antragstellung wären entsprechende Nutzungsvereinbarungen mit den Eigentümer/innen über mind. 12 Jahre notwendig und beizulegen.

Der „Platz an der Linde“

Herr Weiner informiert darüber, dass der Rat des Flecken Ottenstein entschieden hat, dass der Platz an der Linde - wie bisher - nur einseitig des Weges genutzt werden soll, um keine weiteren landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch zu nehmen. Hier soll trotz der Höhe von 314m üNN ein Aussichtsturm entstehen, um „über“ das Dorf gucken zu können.

Wind ist hier ein Problem, eine wetterseitig geschlossene Schutzhütte (anders als bisher im Plan dargestellt) sowie Schutz-Heckenpflanzungen sind dem Verkehrsverein besonders wichtig.

Das vorgestellte Konzept war eine erste grobe Idee und muss unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte entsprechend angepasst werden.

Die Gemeinde würde das Projekt nicht als öffentliche Maßnahme beantragen, der Verkehrsverein müsste als e.V. den Antrag für eine Naherholungseinrichtung stellen (73 % Förderung möglich).

Idee: Um Entscheidung zu treffen, wäre ein Gespräch mit dem Rat vor Ort sinnvoll, ggf. unterstützt durch Aufnahmen einer Drohne von einem höher gelegenen Punkt aus (als „Testausblick“)

Mountainbikestrecke / Pumptrack

Der Antrag für die Mountainbikestrecke / Pumptrack zwischen Glesse und Ottenstein soll zum 15.09.2017 über ZILE – Ländlicher Tourismus gestellt werden (*ist erledigt e.A.*). Die Zustimmung einer Eigentümerin steht noch aus.

Mountainbikestrecken in der Landschaft

Frau Raddatz informiert über den Stand bei den im DE-Plan aufgeführten Mountainbikestrecken in der Landschaft. Sie hat ein Gespräch geführt mit der Solling-Vogler-Region, worin das auch begrüßt werden würde.

Angedacht wurden verschiedene Möglichkeiten, die Touren bekannt zu machen und benutzen zu können, wie Veröffentlichung im Internet/ GPS, App, Flyer und vor Ort durch z.B. kurzfristige Maßnahmen wie farbige Markierung solange das Thema Vereinheitlichung der Beschilderung in der Region noch nicht abschließend geklärt ist.

Eine Kommune (möglichst Vahlbruch mit 73 % Förderung) müsste den Antrag stellen für eine Förderung.

Frau Heinemann bekräftigt noch einmal das Thema Quellenweg, auch dieser sollte nicht in Vergessenheit geraten. Die Texte dazu sind nicht mehr alle vorhanden. Wer noch Material liefern kann, möge sich bitte bei der Projektgruppe melden.

3. Fortschreibung DE-Plan

Der Entwurf der Fortschreibung des DE-Planes wurde vorab an die AK-Mitglieder verschickt. Frau Heineking erläutert zusammengefasst die wichtigsten Inhalte sowie den Anlass der Fortschreibung, der sich aus Änderungsbedarfen im Zuge laufender Antragstellungen (Seniorenprojekt Ottenstein; DGH Vahlbruch) ergeben haben sowie aufgrund von neuen Entwicklungen (Freibad Lichtenhagen).

Folgende Handlungsfelder und Projekte sind betroffen:

2.1 DORFUMBAU - Innenentwicklung in Aktivzonen - Fortschreibung
„Aktivzone II Lichtenhagen; *Schneidertrift*“

2.2 GRUNDVERSORGUNG - Seniorenwohnen / -betreuung - Fortschreibung
„*Tagespflegehaus Ottenstein*“
„*Mehrfunktionshaus „Alte Schmiede“ Ottenstein*“
„*Wohnpflegehaus Ottenstein*“

- Multifunktionsangebote - Fortschreibung
„*Dorfgemeinschaftshaus Vahlbruch*“

2.3 FREIRAUMENTWICKLUNG - Sport/ Freizeit/ Naherholung – Neuaufnahme
„*Sanierung Freibad Lichtenhagen*“

Empfehlung des Arbeitskreises: Die Inhalte der Fortschreibung werden vom AK an den Rat empfohlen.

4. Mobilität: MoVerMo, Mobilitätskonzept + Bürgerbus

Info: Das Modellprojekt des Landkreises geht in die Umsetzungsphase und der Flecken Ottenstein sowie die SG Bodenwerder-Polle haben sich zum Thema Bürgerbus gemeldet. Es wurde finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt, um ein Mobilitätskonzept zu erstellen.

Herr Goretzky erläutert dazu, dass das Thema Mobilität zentral im DE-Plan der Pyrmonter Bergdörfer enthalten ist und als Kooperationsprojekt mit den Ottensteiner Bergdörfern intensiviert werden sollte.

Ideen aus der PG: Kooperationsbus, Leihfahrzeug etc. Mobilitätszentrale auf der Mühle denkbar! Die älter werdende Bevölkerung soll weiter von sich aus mobil bleiben können.

Frau Oerke informiert über den frauenpolitischen Stammtisch am 15.11.2017 um 19 Uhr im DGH-Café in Vahlbruch zum Thema Mobilität.

5. Sonstiges und Ausblick

Eine Bürgerversammlung zu den neuen ZILE-Richtlinien und sonstigen interessanten Themen der Dorfentwicklung soll im Februar 2018 angeboten werden, um die Bevölkerung für Anträge zu motivieren und gleichzeitig über den Fortgang der DE zu informieren.

Der DE-Plan für die Pyrmonter Bergdörfer wird am 07.09.2017 beschlossen und zum 31.10.2017 eingereicht. Damit beginnt auch dort die Umsetzungsphase.

Nächste Schritte und Termine

Die PG 3 trifft sich wieder in ca. 12 Wochen, um eine Konkretisierung der Gestaltung der Aussichtspunkte zu besprechen.

Herr Ostermann beschließt die Sitzung mit den Worten: „ Diese DE ist eine ganz andere. Sie hat einen hohen Anspruch an die Ehrenamtlichen.“ Und bedankt sich damit herzlich bei Frau Raddatz und Frau Heinemann für die aktive Vorbereitung der Sitzung.

Weiterführende und erklärende Unterlagen zum Protokoll finden Sie auf

<http://www.planerwerkstatt3.de/dorferneuerung/aktuelles/dorfregion-ottensteiner-bergdorfer>

u.a. Vortragsfolien und das Protokoll zum 28.08.2017.

Protokoll: Ingrid Heineking, Christine Früh, Stand 22.09.2017